

# Schnellmeldung Nr. 1

## Informationen zur Tarifrunde der Eisen- und Stahlindustrie

30.06.2014 – Herausgeber: IG Metall Bezirksleitung NRW



## Schon wieder kein Angebot der Arbeitgeber Jetzt Warnstreiks!

Auch in der dritten Tarifverhandlung für die Eisen- und Stahlindustrie haben die Arbeitgeber heute kein Angebot vorgelegt. Die IG Metall ruft die Beschäftigten in den Betrieben der Eisen- und Stahlindustrie in Nordwestdeutschland deshalb zu Warnstreiks auf.

Vor der Verhandlung hatten rund 200 Jugendliche für die Forderungen demonstriert. Lautstark machten sie vor dem Verhandlungslokal in Düsseldorf auf sich aufmerksam. Dann zogen sie in den Verhandlungsraum und überreichten den Arbeitgebern selbst hergestellte Werkstücke aus Stahl mit der Aufschrift „Unbefristete Übernahme“, „Werkvertrag“, „Arbeitsamt“ und „Leiharbeit“. IG

### IG Metall Bezirksleiter **Knut Giesler**:

„Seit sechs Wochen kennen die Arbeitgeber die Forderungen der IG Metall. Es ist eine Unverschämtheit, die Beschäftigten solange hinzuhalten. Die Arbeitgeber tragen die Verantwortung dafür, dass die Auseinandersetzung jetzt schärfer wird. Ab jetzt heißt es: Wir müssen auf die Straße gehen, um unseren Forderungen Nachdruck zu verleihen.“

Metall Bezirksleiter Knut Giesler dankte den Jugendlichen: „Solche Aktionen stärken auch denen den Rücken, die hier verhandeln. Die Arbeitgeber müssen verstehen, dass ihre Verweigerungshaltung inakzeptabel ist.“

### So geht es weiter:

Unsere Antwort können nur Warnstreiks sein. Die Arbeitgeber müssen den Unmut der Beschäftigten spüren. Bitte die örtlichen Warnstreikaufrufe beachten!

Die Tarifverhandlungen werden am 07.07.2014 in Gelsenkirchen fortgesetzt.

**Weitere Informationen über Eure IG Metall-Verwaltungsstelle,  
auf Facebook, unter [www.igmetall-nrw.de](http://www.igmetall-nrw.de) und [www.tarifrunde-stahl.de](http://www.tarifrunde-stahl.de)**